

KREATIVE IDEEN ZUM WELTMISSIONSTAG DER KINDER 2022



LIEBE KINDER, LIEBE FAMILIEN!

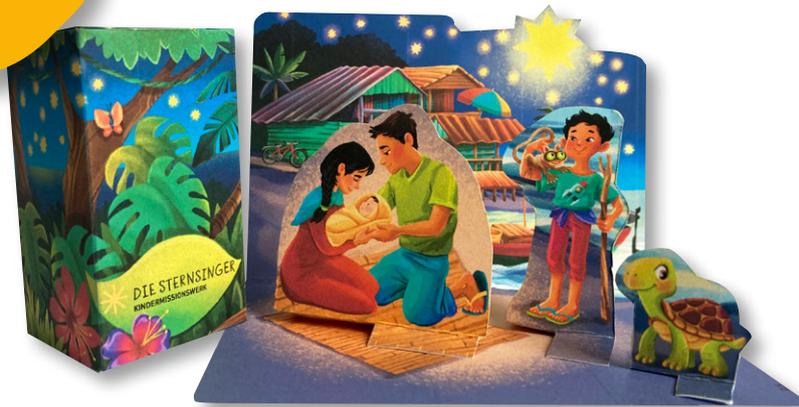
mit unseren Materialien „Unterwegs zur Krippe in Indonesien“ begleiten wir euch gerne durch den Advent auf dem Weg zur Krippe. In jeder Adventswoche könnt ihr gemeinsam etwas basteln oder leckere Plätzchen backen und dabei ein wenig mehr von Indonesien kennenlernen. Indonesien ist das Land in Südostasien, in dem die Geschichte „Im Herzen des Sturms“ spielt, zu der die Bastelkrippe gehört.

Wir wünschen viel Freude beim Erkunden, Basteln und Backen!

Euer Team vom
Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘

Habt ihr noch
keinen Bastelbogen?
Oder fehlt euch die
Vorlesegeschichte?

Hier kostenlos bestellen:
shop.sternsinger.de



Mehr zum Weltmissionstag der Kinder gibt es hier:
www.sternsinger.de/wmt

STERNE AUS ALTPAPIER

Die großen Regenwälder Indonesiens sind die Heimat von Sumatra-Tigern, Oran-Utans und Baumkängurus. Doch der Wald ist in Gefahr: Riesige Flächen werden gerodet, um Plantagen für die Palmöl- oder Papierherstellung zu errichten. Dadurch verlieren viele Tiere ihre natürliche Umgebung. Indonesien ist das Land mit den meisten vom Aussterben bedrohten Tier- und Pflanzenarten weltweit.

Daher ist es wichtig, dass wir alle achtsamer mit Papier umgehen. Unser Vorschlag für diese Adventszeit: Sterne aus Altpapier! Ihr könnt dazu Seiten einer alten Zeitschrift, Zeitung oder auch Werbespots verwenden. Im Grunde eignet sich jedes Stück Papier, das ansonsten in den Papierkorb wandern würde.

Ihr braucht

- > je Stern zwei gleichgroße, quadratische Blätter Papier (zum Beispiel 15 x 15 cm)
- > Schere
- > Klebstoff

So funktioniert's

- Das Papier quadratisch zuschneiden
- Dann das Papier in der Mitte falten, sodass ein Rechteck entsteht.
- Das entstandene Rechteck nochmals in der Mitte falten, sodass ein Quadrat entsteht.
- Das Papier wieder öffnen – die beiden Falten ergeben ein Kreuz.
- Nun eine Ecke auf die gegenüberliegende Ecke legen und falten, sodass ein Dreieck entsteht.
- Die beiden außenliegenden Spitzen des Dreiecks auf einanderlegen und falten, sodass ein kleineres Dreieck entsteht.
- Anschließend wieder öffnen und nun mit einer Schere entlang der Kreuzfalten ein Viertel von jeder Seite einschneiden.
- Nun vier Spitzen falten.
- Mit dem anderen Papier genauso verfahren.
- Beide vierzackigen Sterne versetzt übereinander kleben, sodass ein achtzackiger Stern entsteht.



TIPP: Die Sterne könnt ihr mit durchsichtigem Klebeband an einem Fenster oder auch an Wänden oder einer Tür befestigen.

PUTRI SALJU PLÄTZCHEN

In Indonesien gibt es mehr als 700 Sprachen und Dialekte. Da kommt es durchaus vor, dass zwei Menschen aus unterschiedlichen Regionen sich nicht unterhalten können. Bahasa Indonesia („Indonesisch“) heißt die offizielle Landessprache. Heute sprechen von rund 275 Millionen Menschen im Land etwa 198 Millionen Indonesisch. Die Wörter werden übrigens meist auch so ausgesprochen, wie man sie schreibt.



Der Name der Plätzchen Putri Salju bedeutet „Tochter des Schnees“ oder auch „Schneepinzessin“. Findet ihr nicht auch, dass der Puderzucker aussieht wie Schnee?

Zubereitung

- Als Vorbereitung: Cashewkerne mahlen oder hacken.
- Butter und Puderzucker mit einem Rührgerät verrühren. Eigelb, Salz und Vanille dazugeben, mit Knethaken bei niedriger Geschwindigkeit glattrühren.
- Unter Rühren Mehl und Backpulver nach und nach hinzugeben und zum Schluss die gemahlene oder gehackten Cashewkerne untermengen bis alles gut vermischt ist.
- Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche etwa einen halben Zentimeter dick ausrollen und mit beliebigen Ausstechförmchen, zum Beispiel kleine Sterne, Plätzchen ausstechen.
- Bei 160°C ca. 12-15 Minuten backen.
- Abkühlen lassen und zum Schluss mit Puderzucker bestreuen.

Zutaten für ca. 50 Plätzchen

- > 75 g Cashewkerne
- > 125 g Dinkelmehl
- > 1/4 TL Backpulver
- > 100 g Butter
- > 25 g Puderzucker
- > 1 Eigelb*
- > 1 Prise Salz
- > Vanillepulver

*Alternative zum Eigelb: 2 EL Apfelmus und 1 TL Pflanzenöl



VIEL FREUDE BEIM BACKEN!

TIPP: Die Zutaten gibt es auch in vielen Weltläden und Supermärkten als **fair gehandelte Produkte** zu kaufen!

FENSTERBILDER

In Indonesien leben etwa 275 Millionen Menschen. Das sind fast viermal so viele Menschen wie in Deutschland. Die meisten Menschen in Indonesien gehören dem Islam an. In keinem anderen Land der Welt leben so viele Muslime. Obwohl Weihnachten ein christliches Fest ist, ist der erste Weihnachtstag auch hier ein staatlicher Feiertag und wird von vielen Menschen gefeiert. Dafür werden viele Häuser und Läden festlich geschmückt.

Auch wir schmücken in der Adventszeit unsere Häuser und Wohnungen und bereiten uns voller Vorfreude auf das Weihnachtsfest vor. Schmückt eure Fenster doch einmal mit selbstgemachten Fensterbildern!



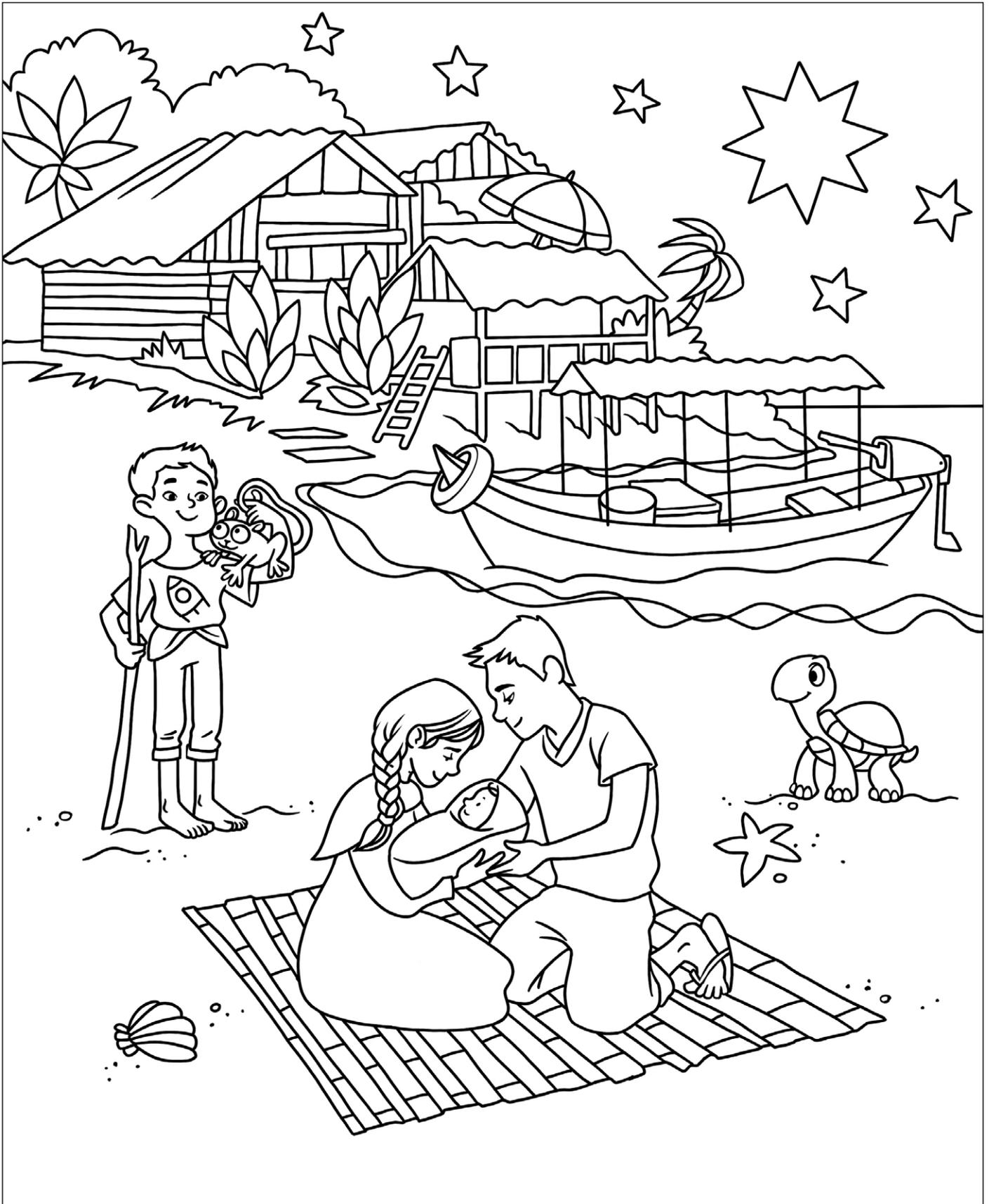
Ihr braucht

- › weißes Papier
- › Ausmalbild*
- › Buntstifte oder Filzstifte
- › Pflanzenöl in einem Schälchen, z.B. Sonnenblumenöl
- › evtl. Pinsel oder Schwamm
- › evtl. Tücher oder Küchenpapier
- › evtl. Bügeleisen
- › Schere
- › durchsichtiges Klebeband

*Ihr könnt zum Beispiel Bilder aus Ausmalbüchern abpausen, das Ausmalbild auf der nächsten Seite ausdrucken oder auch selbst ein Bild malen.

So funktioniert's

- Malt eure Bilder aus oder malt selbst ein Bild, das ihr ins Fenster hängen wollt.
- Bestreicht die Bilder dann auf der Rückseite dünn mit etwas Öl. Das Papier wird nun durchsichtig. Dafür könnt ihr einen Pinsel oder auch eure Finger benutzen.
- Dann die Bilder lufttrocknen lassen oder zwischen zwei Küchentüchern bügeln. So wird das überflüssige Öl von den Tüchern aufgesaugt und die Bilder sind sofort trocken.
- Dann könnt ihr eure Motive noch ausschneiden und mit Klebeband ins Fenster hängen.



Illustrationen: illustratoren.de/KatharinaMadesta

SCHWIMMENDE STERNE

Indonesien besteht aus mehr als 17.000 Inseln. Viele sind so klein, dass sie auf der Karte gar nicht zu sehen sind. Die größten Inseln sind Sumatra, Java, Borneo, Sulawesi und Neuguinea. Die genaue Anzahl der Inseln ist übrigens gar nicht so klar. Zuletzt zählte die Regierung von Indonesien mithilfe von Satellitenbildern 18.108 Inseln, 584 mehr als bei der vorherigen Zählung.



Landkarte: Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ / ReclameBüro, München; unter Verwendung von Bildern von iStockphoto

Die vielen Inseln erinnern an den Sternenhimmel. Bastelt dazu passend doch einmal schwimmende Sterne – ihr könnt die Sterne zum Beispiel an Heiligabend in einer Glasschale „aufgehen“ lassen.

Ihr braucht

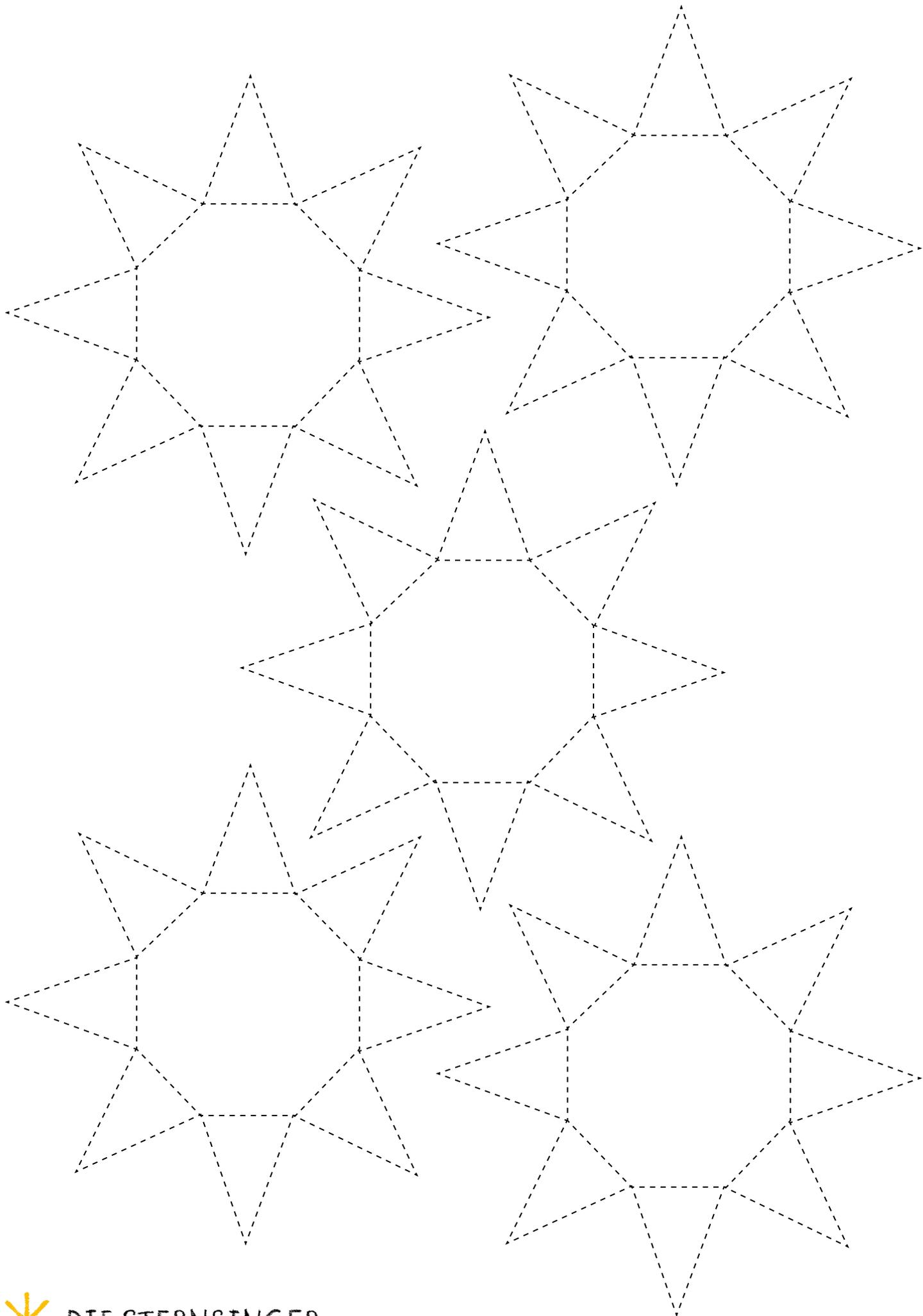
- > weißes oder farbiges Papier
- > Druckvorlage auf der nächsten Seite
- > Drucker
- > Holzstifte
- > Schere
- > Gefäß mit Wasser

So funktioniert's

- Druckt die Sternvorlage aus.
- Malt die Sterne an.
- Schneidet die Sterne aus.
- Faltet die einzelnen Sternzacken entlang der Falzlinien nach innen, sodass die Spitzen sich in der Sternmitte treffen.
- Wenn ihr das so entstandene Achteck auf eine Wasseroberfläche legt, öffnen sich die Zacken nach und nach von selbst.



TIPP: In die Mitte des Sterns könnt ihr auch eine Weihnachtsbotschaft schreiben oder malen, wie zum Beispiel „Frohe Weihnachten“. Eine weitere Idee findet ihr unter „Heiligabend feiern“ (auf Seite 8 und 9).



HEILIGABEND FEIERN

Die Geschichte „Im Herzen des Sturms“ ist ein bisschen wie die Weihnachtsgeschichte. Auch Maria und Josef erleben Schwierigkeiten, ein Abenteuer, als sie sich gemeinsam auf den Weg nach Betlehem machen. Sie sind zwar nicht auf dem Meer wie Miryam und Yusup unterwegs, aber sie suchen auch eine Unterkunft. Die beiden finden einen einfachen Stall, wo dann inmitten der Heiligen Nacht Jesus zur Welt kommt. Und über dem Stall erstrahlt, wie am Ende der Geschichte von Miryam und Yusup, ein großer Stern.

Die kursiv geschriebenen Texte dienen als Regieanweisung. Die normal gedruckten Texte kann eine Person vorlesen – oder ihr wechselt euch beim Lesen ab.

Ihr braucht

- › unbeschriftete, ausgeschnittene Sterne von der Bastelanleitung des 4. Advents
- › Stifte zum Malen oder Schreiben
- › Gefäß mit Wasser



Entzündet gemeinsam Lichter am Christbaum oder zündet eine Kerze an. Singt zusammen ein Weihnachtslied.

An Weihnachten feiern wir, dass Jesus in einem einfachen Stall zur Welt gekommen ist. Wie es dazu kam, wollen wir uns jetzt gemeinsam anhören.

Lest die Weihnachtsgeschichte (nach Lukas-Evangelium, Kapitel 2, Verse 1-18). Ihr könnt die Weihnachtsgeschichte auch aus einer Kinderbibel oder einem Bilderbuch vorlesen oder euch gemeinsam anschauen.

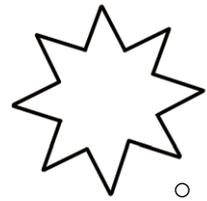
Kaiser Augustus wollte wissen, wie viele Menschen in seinem Land lebten. Deshalb befahl er: Alle Menschen müssen in die Stadt gehen, in der sie geboren wurden, und sich dort in eine Liste eintragen. Josef stammte aus der Familie vom großen König David, die aus Betlehem kam. Auch er wurde dort geboren. Deshalb machten sich Josef und Maria nun auf den Weg von Nazaret nach Betlehem. Maria war schwanger und es dauerte nicht mehr lang, bis das Kind auf die Welt kommen sollte. Als sie nach Betlehem kamen, brachte Maria in einem Stall einen Sohn zur Welt. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe für Tiere. Denn sie hatten nirgendwo sonst eine Unterkunft bekommen.

An dieser Stelle könnt ihr das Jesuskind in die Krippe legen – oder die Krippe mit dem Jesuskind dazu stellen.

In dieser Gegend gab es einige Hirten, die in dieser Nacht bei ihrer Schafherde Wache hielten. Zu ihnen kam ein Engel Gottes und da umstrahlte sie ein heller Glanz. Die Hirten erschrakten und bekamen große Angst. Der Engel aber sagte zu ihnen: „Ihr braucht euch nicht zu fürchten! Ich bringe eine große Freudenachricht – für euch und für das ganze Volk! Heute ist in Betlehem der Retter geboren worden, auf den euer Volk schon so lange wartet. Er ist der Erlöser, Christus, der Herr! Und daran könnt ihr ihn erkennen: Es ist ein Kind, in Windeln gewickelt, das in einer Krippe liegt.“ Und plötzlich waren ganz viele Engel da. Sie lobten Gott und riefen: „Ehre sei Gott im Himmel und Friede allen Menschen auf Erden! Denn Gott hat alle Menschen lieb.“

Als die Engel nicht mehr zu sehen waren, sagten die Hirten zueinander: „Kommt, lasst uns nach Betlehem gehen! Wir wollen sehen, ob das wirklich geschehen ist, was uns der Engel gerade erzählt hat!“ In Betlehem fanden sie Maria, Josef und das Kind in der Krippe. Nachdem sie den neugeborenen Jesus gesehen hatten, erzählten sie allen, was sie über ihn gehört hatten. Alle Menschen, die davon erfuhren, staunten über das, was die Hirten sagten.

Verteilt nun die vorbereiteten Sterne und Stifte an jeden von euch.



In der Weihnachtsgeschichte haben wir gehört, dass der Engel eine große Freudenbotschaft zu den Hirten hat. Die Nachricht lautet: Jesus ist geboren und Gott hat alle Menschen lieb! Die Hirten sind die ersten Besucher an der Krippe. Als sie Jesus dort sahen, haben sie sich sehr gefreut und es allen weiter erzählt. Was freut uns heute ganz besonders? Und wofür sind wir heute besonders dankbar?

Schreibt oder malt in die Mitte der Sterne, worüber ihr euch an Weihnachten besonders freut oder wofür ihr heute besonders dankbar seid. Faltet dann die Sterne zusammen.

Legt nacheinander eure Sterne in eine Wasserschale und seht ihnen dabei zu, wie sie aufgehen und ihre Botschaften zeigen.

Betet im Anschluss gemeinsam das Gebet, indem ihr Zeile für Zeile gemeinsam wiederholt.

Guter Gott, (alle: Guter Gott,
wir freuen uns, dass heute Weihnachten ist.
(alle: wir freuen uns, dass heute Weihnachten ist.)
Guter Gott, (alle: Guter Gott,
wir danken dir, dass Jesus zur Welt gekommen ist.
(alle: wir danken dir, dass Jesus zur Welt gekommen ist.)
Guter Gott, (alle: Guter Gott,
wir bitten dich um Frieden auf der ganzen Welt.
(alle: wir bitten dich um Frieden auf der ganzen Welt.)
Amen. (alle: Amen.)

Anschließend könnt ihr gemeinsam das Vaterunser beten.

**Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.**

Zum Abschluss könnt ihr noch ein Weihnachtslied singen und wünscht einander ...

FROHE WEIHNACHTEN!

